



Zeit für eigene Projekte: Der Neubau des neuen hochkant-Verwaltungsgebäudes im Orts-Außenbereich von Gestratz-Brugg schreitet voran (Bezugstermin noch offen).



Blick in die Montagehalle: Vormontage der Gebäudemodule für die Erweiterung des Baumhaushotels Allgäu.

„Ich versuche positiv in die Zukunft zu schauen und auch großen Herausforderungen etwas Gutes abzugewinnen. Diese Haltung hilft mir vor allem in schwierigen Zeiten.“  
Werner Wechsel,  
Geschäftsführer hochkant GmbH

## Wie geht's denn eigentlich hochkant?

Die Erlebnismacher von hochkant werden fast täglich gefragt, wie es ihnen geht und wie sie mit der Situation rund um das Thema Corona umgehen. Ein Anlass, mit Geschäftsführer Werner Wechsel über die aktuelle Situation zu sprechen:

### Worin besteht die Herausforderung?

Im organisatorischen Mehraufwand, der durch die wechselnden Vorgaben und deren Umsetzung entsteht. Aber da Jammern nichts hilft, versuchen wir so verantwortungsvoll wie möglich und doch so pragmatisch wie vertretbar damit umzugehen.

### Wie funktioniert das in der Praxis?

Das Werkstattteam arbeitet in festen Gruppen, die sich möglichst nicht begegnen. Das Büroteam wechselt zwischen Präsenzzeiten und Home-Office hin und her. Um dies alles reibungslos hinzubekommen, ist Eigenverantwortung gefragt. Ständig neue Lösungen finden zu müssen bedeutet auch Potenzialentwicklung für künftige Aufgabenstellungen.

### Und wie geht es im Team?

Es zeigt sich gerade jetzt, dass der Zusammenhalt im Team eine unserer Stärken ist. Ich bin sehr dankbar, dass alle Mitarbeiter an einem Strang ziehen

und jeder Einzelne den dafür benötigten Veränderungswillen mitbringt.

### Läuft alles wie bisher?

Natürlich nicht ganz. Vor allem bei der Projektrealisierung gibt es immer wieder Probleme, z. B. wenn ein Lieferant aufgrund Kurzarbeit das benötigte Material nicht pünktlich liefern kann. Hinzu kommt, dass der Markt insgesamt gerade sehr schwierig ist, vor allem im Bereich Konstruktionsholz. Für uns heißt das, dass wir kurzfristig nach Alternativen suchen müssen oder die Termine sich verschieben. Dies erfordert Flexibilität und Verständnis von allen Beteiligten, was aber in den meisten Fällen gegeben ist.

### Und wie geht es weiter?

Da wir über mehrere Standbeine verfügen sind unsere Auftragsbücher nach wie vor mit vielen spannenden Projekten gefüllt. Die Nachfrage nach Produkten aus dem Bereich Outdoor-Tourismus ist nach wie vor gut. Die Produktion und der Handel mit Gartenholzprodukten, wie z. B. Zäune, Terrassen oder Palisaden verzeichnet einen guten Zuwachs. In Summe hat dies dazu beigetragen, dass wir bislang auf Kurzarbeit und jegliche staatliche Unterstützung verzichten konnten. Wenn wir jetzt noch alle gesund bleiben, dann können wir mehr als dankbar sein!



## hochkantig



Foto: Baumhaushotel Allgäu

## Hohe Nachfrage nach Naturerlebnis-Projekten

Die Urlaubs- und Freizeitbranche befindet sich in einem Wertewandel: Die Nachfrage nach Naturerlebnissen steigt rasant an und eröffnet damit neue Möglichkeiten und Chancen, vor allem im Bereich Outdoor-Tourismus. Bei hochkant macht sich diese Entwicklung vor allem darin bemerkbar, dass Produkte wie Baumhaushotels, Naturerlebniswege oder Abenteuerspielplätze stark angefragt werden. Aktuell befinden sich z. B. vier Stelzenhäuser in der Fertigung, die für das „Baumhaushotel Allgäu“ bestimmt sind (s. Foto). Aufgrund stabil hoher Buchungszahlen erweitert das Baumhaushotel seine Kapazitäten. Auch einige Naturerlebnis- und Themenwege stehen kurz vor der Fertigstellung. Wir freuen uns schon, Ihnen in unserer nächsten „hochkantig“ darüber berichten zu dürfen.



## Schulpause mit Abenteuergarantie



Die phantasievolle und abwechslungsreich gestaltete Spiel- und Motorikanlage bereichert seit Juni diesen Jahres den Pausenhof der Grundschule Missen-Wilhams.

Balancieren, Hangeln oder Klettern: Die Motorik-Spielanlage auf dem Pausenhof der Grundschule in Missen-Wilhams lässt keine Wünsche offen. „Wir haben die einzelnen Übungen als fortlaufenden Parcours gestaltet. Damit sorgen wir für einen flüssigen Spielablauf, auch wenn sich viele Kinder gleichzeitig auf der Anlage bewegen. Und für Kinder, die einen Rückzugsraum oder eine ruhige Ecke für Rollenspiele suchen, steht ein kreativ gestalteter Spielturm mit Aussichtsplattform zur Verfügung“, erklärt Projektleiter Stefan Gaßner die Konzeption. Die einzelnen

Spiel- und Bewegungsbereiche sind so gestaltet, dass sie Kindern bis etwa zwölf Jahren die passenden Herausforderungen bieten. Für den Bau wurden u. a. massive Robinienstämme verwendet. Sie geben der Spielanlage nicht nur eine natürlich-kreative Optik, auch die haptische Wahrnehmung ist hier für Kinder besonders.

■	Art:	Spielplatz
■	Material:	Robinie/Lärche massiv
■	Norm:	DIN EN 1176
		<a href="http://www.grundschule-missen.org">www.grundschule-missen.org</a>

## Plenterwald – früher, heute, morgen

Mit diesem und weiteren Themen beschäftigen sich die insgesamt acht Erlebnisstationen auf dem neu errichteten „Plenterwaldweg“ in Scheidegg, der sich in unmittelbarer Nähe zum Baumwipfelpfad „Skywalk Allgäu“ befindet. An (fast) allen Stationen laden interaktive Elemente die Besucher ein, sich nachhaltig mit dieser besonderen Mischwaldform auseinanderzusetzen. Am Tasthandlauf beispielsweise dreht sich alles um die drei Hauptbaumarten Weißtanne, Fichte und



Mit den Ökosystemleistungen des Waldes beschäftigt sich das Fragezeichen-Quiz.

Buche und ihre Merkmale. Wer testen möchte, ob er sich alles gut eingepägt hat, kann dies an einer Drehprisma-Säule durch richtiges Zuordnen von Habitus, Blatt, Nadel und Frucht prüfen. Verweilplätze wie eine Hollywoodschaukel, eine Liegebank und Massagebaumstämme laden zum Entschleunigen ein und ergänzen das Wissensangebot durch ganzheitlichen Genuss. Für den Bau der Stationen kamen Lärchen-Massivhölzer zum Einsatz, das Schildmaterial besteht aus bedruckten HPL-Mehrschichtplatten. Diese zeichnen sich durch eine hohe UV-Beständigkeit vor allem im Außenbereich, aus. Das Projekt wurde auf Grundlage eines bereits bestehenden Entwurfkonzepts im Auftrag der Bayerischen Forstverwaltung und Scheidegg Tourismus realisiert.

■	Art:	Naturerlebnisweg
■	Aufgaben:	8 Stationen
■	Material:	Lärche/HPL/Edelstahl
		<a href="http://www.scheidegg.de">www.scheidegg.de</a>

## Schutz und Inszenierung eines Naturphänomens

Die Natur bringt immer wieder einzigartige Dinge hervor, wie zum Beispiel eine Albino-Buche. Es handelt sich hierbei um einen Baum, der aufgrund seiner weißen Blätter keine Photosynthese betreiben kann. Sein Überleben hängt einzig davon ab, ob er ausreichend Nährstoffe über seine Wurzeln von den anderen Bäumen „abbekommt“.

hochkant bekam den Auftrag von den Betreibern des Baumwipfelpfads Neckertal (Schweiz), dieses seltene Naturphänomen zu thematisieren und gleichzeitig vor zu neugierigen Besuchern zu schützen. Zur Umsetzung kamen ein „Baum-Schutzgehege“, eine Informationstafel und ein interaktiver Quiztisch, der die Bedeutung der Wurzeln und Pilze im Erdreich für die Versorgung der Albino-Buche anschaulich und spannend erklärt.



■	Art:	Naturerlebnisweg
■	Aufgaben:	1 Station, 3 Elemente
■	Material:	Lärche/HPL/Edelstahl
		<a href="http://www.baumwipfelpfad.ch">www.baumwipfelpfad.ch</a>

### hochkantig



Anette Angerer

### Neu im Team

Als Mediengestalterin mit umfangreicher Erfahrung im Bereich Werbetechnik ergänzt Anette Angerer unser Grafik- und Konzeptionsteam in allen Bereichen, wie z. B. bei der Erstellung von Naturerlebniswegen.